

## Ihr Weg zum neuen Bad Badsanierung

Wenn Sie uns beauftragen, können Sie sich entspannt zurücklehnen. Ist das neue Bad geplant und besprochen, folgen klare Prozesse, sodass Sie möglichst schnell Ihr neues Wohlfühlbad erleben können. Und Sie müssen vor Staub und Schmutz keine Angst haben. Wir haben uns mit dem Einsatz von Absauggeräten und Staubschutztüren auf eine staubarme Badsanierung spezialisiert. Und so kann Ihre Badsanierung im Idealfall anlaufen:

**1. Schritt:** Komplette Entkernung und Demontage der Fliesen und Sanitäreinrichtungen.

**2. Schritt:** Die neuen Wasserleitungen und Abflussrohre werden verlegt. Heizung und Elektrik werden installiert.

**3. Schritt:** Bade- und Duschwanne werden montiert, der Fliesenleger glättet die Wände und bereitet die Fliesenmontage vor.

**4. Schritt:** Nun ist es an der Zeit, den neuen Fußboden anzugehen. Der neue Estrich wird verlegt.

**5. Schritt:** Der Estrich trocknet.

**6. Schritt:** Die Fliesen werden verlegt und die Montage der Sanitäreinrichtungen wird vorbereitet.

**7. Schritt:** Die Fliesen werden verfugt und das Bad erhält seinen neuen Farbanstrich.

**8. Schritt:** Letzte Montagearbeiten und Reinigung. Am Abend wird das neue Wohlfühlbad feierlich übergeben.

**9. Schritt:** Jokertag – unvorhersehbare technische Gründe aufgrund der unter Putz liegenden Leitungen können zu einer leicht verlängerten Bauzeit führen.



## ALTHEIZUNGEN MÜSSEN RAUS

Öl- und Gasheizkessel, die vor dem 1. Januar 1985 eingebaut wurden, müssen ausgetauscht werden. Das schreibt der Gesetzgeber vor. Als Ihr Handwerksdienstleister verstehen wir es als unsere Pflicht, Sie auf diesen Sachverhalt hinzuweisen. Bislang galt die Austauschpflicht für Eigentümer von Öl- und Gas-Heizungsanlagen, die vor dem 1. Oktober 1978 eingebaut wurden. Jetzt sind auch Anlagen betroffen, die im Jahr 2015 30 Jahre alt waren. Ausnahmen gelten nur für wenige Fälle.

Auch unabhängig von dieser Rechtslage sprechen viele Argumente für eine Erneuerung der Heizanlage: Rund ein Drittel des Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf die Bereiche Heizung und Warmwasseraufbereitung. Das Einsparpotenzial durch eine Heizungsmodernisierung ist enorm. Thermische Solaranlagen beispielsweise decken auf das Jahr gerechnet etwa 60 % des Energiebedarfs für die Warmwasserbereitung und bis zu 30 % für die Heizung. In den Sommermonaten können sie sogar die komplette Energie für die Trinkwassererwärmung liefern. Besonders lohnend ist die Kombination einer Solaranlage mit einer Gas-Brennwertheizung: Der Gesamtenergieverbrauch für Heizung und Warmwasser kann sich um bis zu 50 % im Vergleich zu einem veralteten Heizkessel reduzieren.

### Volle Leistung, weniger Verbrauch

**Sparen Sie bares Geld durch den Austausch Ihrer Heizungspumpe.** Etwa 10 % des jährlichen Strombedarfs eines Vierpersonenhaushalts werden verursacht von Heizungsumwälzpumpen. Dabei sparen neue Hocheffizienzpumpen mit dem Energielabel A bis zu 80 % Strom und können die Stromkosten jährlich deutlich reduzieren.

**Der Austausch der Pumpe verursacht kaum Aufwand. Abhängig vom Stromverbrauch Ihrer alten Pumpe amortisiert sich die Investition bereits nach 2–3 Jahren. Werfen auch Sie einen Blick in Ihren Heizungskeller und lassen Sie sich beraten.**



## Fördermittel für Bad und Heizung nutzen

Vieles lässt sich im Internet kaufen – auch Bad- und Heizungsprodukte. Aber so einfach wie beim Onlinekauf von Büchern, Musik oder Filmen ist es bei Bad- und Heizungsprodukten bei Weitem nicht. Denn bei einem neuen Bad oder einer neuen Heizungsanlage ist das einzelne Produkt nur ein kleiner Baustein. Nutzen Sie unser Know-how und schon bald können Sie Ihr Wohlfühlbad genießen. Und ob Sie in den Genuss der staatlichen Fördermöglichkeiten in Höhe von bis zu 5.000 Euro kommen, prüfen wir für Sie.

Machen auch Sie aus Ihrer Nasszelle ein echtes Lifestylebad, in dem Sie sich wohlfühlen. Natürlich barrierefrei, denn das ist heute der neue Standard. Mit bodenebenen Duschen und modernen Features wie Beleuchtungssystemen, programmierbaren Wasseranwendungen oder pflegeleichten Oberflächen. Und wenn die Beweglichkeit unfall- oder altersbedingt einmal eingeschränkt sein sollte, sind Sie gut gerüstet. Eine Sitzgelegenheit in der Dusche oder zusätzliche Handgriffe oder die Umrüstung auf ein Dusch-WC können wir bereits bei der Badplanung vorsehen und später bei Bedarf nachrüsten. Apropos Zuschüsse: **Seit Anfang dieses Jahres gibt es vom Staat für Ihre neue Heizung einen Investitionszuschuss von bis zu 7.500 Euro.** Nutzen Sie diesen Fördertopf, solange noch etwas drin ist.



Ihr Fachbetrieb für schöne  
Bäder und wohlige Wärme



Ihr Installateur  
... mit dem „R“ für  
Rundum-Service



# News

### Liebe Kunden,

wir tragen als führender Fachbetrieb Verantwortung für Sie als unseren Kunden. Deshalb verpflichten wir uns, in jeder Hinsicht mehr zu tun: mehr für eine saubere Umwelt, mehr für die Qualität, mehr für Ihren Wohnkomfort und für Ihre Sicherheit.

Information & Inspiration rund um die moderne Haustechnik und die Gestaltung von Bad(t)räumen möchten wir Ihnen mit unserer Hauszeitung bieten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

**Dieter und Stefan Rockenstein**



## BAD AUS EINER HAND

Schlüsselfertiges Bauen kennen Sie? Dann lernen Sie mit uns die schlüsselfertige Badmodernisierung kennen. Unser Leistungspaket umfasst alle Gewerke für die Badgestaltung – durch die langjährige Erfahrung und Kooperation mit Meisterbetrieben aus dem Umland.

Für Sie heißt das: Ein Ansprechpartner, der für Sie mitdenkt und alles für Sie regelt. Alle anfallenden Arbeiten, von der Badplanung und Sanitärleistung über den Trockenbau, Elektro/Lichtgestaltung, Fliesen, Innenausbau, Maler, Raumausstatter/Dekorateur und Endreinigung, werden von uns ausgeführt bzw. koordiniert und beaufsichtigt.

**Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten.**



Die 9 wichtigsten

# Badtrends

Das Bad hat sich vom reinen Funktionsraum zum Lifestyle-Raum und Aushängeschild der Wohnung entwickelt und wird als privater Rückzugsort immer wichtiger. Hier wollen wir uns nicht nur pflegen, sondern auch entspannen und erholen. Wir haben für Sie die wichtigsten Trends zusammengestellt.

## 1 Easy Bathroom

Das Badezimmer ist der Schlüssel in Sachen Selbstständigkeit. Das realisiert man erst, wenn man nur zeitweise körperlich eingeschränkt ist, z.B. bei einem Beinbruch. Produkte wie eine bodenebene Dusche helfen, im Bad möglichst lange unabhängig zu bleiben. Oft sind es Kleinigkeiten wie ein Griff an der richtigen Stelle, die das Duschen erleichtert, eine berührungslose Armatur, ein höhenverstellbares Dusch-WC oder einfach ein Notlicht, das in der Nacht den Weg zum Badezimmer zeigt.



## 2 Die Dusche: größer und ebenerdig

Ob Fliese, Rinne oder Duschwanne: bündig in den Boden integriert, schaffen Walk-in-Duschen eine große, durchgängige Bodenfläche und bieten so zeitgemäße Badarchitektur. Neben der schnellen und einfachen Reinigung ermöglichen ebenerdige Duschen einen leichten, sicheren Einstieg und mehr Bewegungsfreiheit, ganz ohne Stolperfallen. Dadurch entstehen zeitgemäße barrierefreie Bäder, in denen sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlen und entspannen können.



## 3 Minimalistische Formen

Klare, elegante Linien machen das Badezimmer zu einem echten Hingucker. Schlichte Formen, gepaart mit hoher Funktionalität, sorgen für eine klare Ästhetik.

## 4 Freistehende Wanne

Eine freistehende Badewanne vermittelt Großzügigkeit und Eleganz und bricht die klassische Badezimmeroptik auf, bei der alle Objekte an der Wand aufgereiht sind.



## 5 Wohnliche Möbel

Badmöbel unterstützen den aktuellen Trend zu mehr Wohnlich- und Gemütlichkeit im Badezimmer. Funktionale Ausstattungs-Features, wie etwa viel Stauraum oder Ordnungsfunktionen, sind nicht nur für Familien hilfreich. Der innovative Lichtspiegel wird gerne mit viel Stauraum ausgestattet.



## 6 Knopfdruck und Fingerzeig

Der Trend geht zu digital gesteuerten Armaturen, Handbrausen mit Tastatur und Smart-Home-Anwendungen. Drehen und Hebeln sind out – Waschtisch und Dusche werden heute per Knopfdruck bedient. Die Strahlart an der Handbrause wird mit einem Knopf gewechselt, die Temperatur kann an der Armatur geregelt werden. Zudem zieht die berührungslose Technik zur Auslösung und Steuerung von Armaturen ins private Wohlfühlbad ein. Mittlerweile lässt sich beispielsweise die Badewanne per App befüllen, wenn man sich dem Ende der Jogging-Runde nähert.



## 7 Spülrandfreies WC

Kaum eine Entwicklung steht 2017 so sehr im Fokus wie spülrandfreie WCs. Denn diese bieten jetzt nicht nur eine sichere Lösung für mehr Hygiene im Bad, sondern erfüllen gleichzeitig auch den Wunsch vieler Menschen nach besonders pflegeleichten Produkten. Jeder Winkel des Beckens wird gespült und das WC lückenlos gereinigt. Antibakterielle Glasuren und extra schmutzabweisende Oberflächen sorgen für noch mehr Sauberkeit und Hygiene.

## 8 Lichtplanung

Die Frage nach der richtigen Beleuchtung ist besonders heikel. Das Licht muss hell genug sein, um beim Rasieren oder Schminken die Feinheiten erkennen zu können. Gleichzeitig will man eine Wohlfühlatmosphäre erzeugen, damit man auch mal in der Wanne entspannen kann. Ein beleuchteter Spiegel ist für ein perfekt ausgeleuchtetes Bad ebenso unerlässlich wie ein starkes Deckenlicht. Idealerweise ist die Grundbeleuchtung nicht zu hell und spendet ein warmes, gelbliches Licht. Sie wird ergänzt durch Akzentlicht am Spiegel, das bei Bedarf richtig hell sein kann. Mit LED-Leuchten kann man Räume, je nach Stimmung, in jede gewünschte Farbe tauchen.



## 9 Farben gekonnt einsetzen

Auch die Farben spielen eine große Rolle, denn richtig eingesetzt, steigern sie das Wohlbefinden. Dabei ist weniger mehr. Generell wirken sanfte Töne wie Sand und Creme als Grundton harmonisch. Aufgelockert wird gegebenenfalls mit einer Kontrastfarbe (Graphitgrau und Weiß) oder einer Akzentfarbe. Das können einzelne Badmöbel oder die Badhandtücher sein, die für einen Farbkick sorgen. Schöner Nebeneffekt: Textilien sind schnell ausgetauscht, wodurch Sie dem Bad schnell und einfach eine neue Stimmung verleihen können.